

München, den 1. August 2026

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Dr. Söder,

die zukunftsweisende Klausurtagung der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag in Kloster Banz ermutigt mich, Sie ergänzend noch auf Folgendes hinzuweisen:

Die bisherige energiepolitische Entwicklung gibt zu großer Sorge Anlaß.

Das gilt insbesondere für die Kostensteigerungen bei Strom, Heizung & Mobilität.

Die Wirtschaft, insbesondere der Mittelstand, ächzt unter den Kosten für Elektrizität, Öl, Kohle & Gas.

Manche Betriebe haben bereits aufgegeben, zumindest teilweise mit einzelnen "Produktionslinien", und diese ins Ausland verlagert, oder auch ganz aufgegeben.

Eine Hoffnung gebende Energiepolitik ist bisher nicht in Sicht.

Die Deutsche Industrie- & Handelskammer (DIHK) hat bereits im Herbst letzten Jahres die Kosten der derzeit propagierten "Energiewende" auf 5 Billionen Euro geschätzt.

In diesem Betrag sind die Kosten für die notwendigen Energiespeicher noch nicht enthalten, die nochmals mindestens 1 Billion Euro betragen.

Weitere Kosten fallen wegen der unvermeidlichen Schäden für Infrastruktur, Umwelt & Lebewesen, insbesondere Vögel, an.

Die angekündigte Schließung der zu erwartenden Energielücke mit Gaskraftwerken ist allenfalls ein "Kurieren an Symptomen", weil Gas, wie alle anderen Fossilen Energieträger auch, schon in 10-20 Jahren drastisch knapper und damit auch teurer wird, wenn nicht ganz ausfallen wird.

Hierauf hat auch Frau von der Leyen bereits vor der CDU/CSU-Bundestagsfraktion hingewiesen.

Weil Sonne & Wind in unseren Breiten nur 2/3 unseres Bedarfs decken, ist auch die von Rot-Grün geforderte Ausbaustärkung nur ein unzureichendes Versprechen.

Wo kaum Wind weht, sind mehr und höhere Rotoren keine Hilfe.

Die Sonne fällt in der Nacht und bei jeder Bewölkung aus.

Dazu kommen die bereits erwähnten Kosten in Höhe von mindestens 6 Billionen Euro.

Die absehbare Umverteilung dieser Kosten von den Steuerzahlern auf die Gewinner der "Energiewende" ist signifikant und wird von unseren Leistungsträgern nicht mehr hingenommen.

Ich schlage Ihnen daher vor:

1. Den Rückbau und Abriß der noch vorhandenen Atomkraftwerke zu stoppen (§ 7 des Atomgesetzes).
2. Zum Anreiz von Investoren für eine langfristige Verlässlichkeit der künftigen Energiepolitik zu sorgen.
3. Die bisher propagierten Trautänzereien in Politik & Medien zu bekämpfen.
4. Die noch brauchbaren Leichtwasserkraftwerke in Stand zu setzen.
5. Die Energie-Zukunft mit der "TRISO-Technik" selbst in die Hand zu nehmen und zu gestalten.
6. Technik & Unternehmertum zu reaktivieren.
7. Die letzten noch lebenden Erfahrungsträger sofort einzubinden.
8. Die Wirtschaft und junge, den Erfolg suchende Forscher in der Wissenschaft (z.B. TU München, Studenten & Lehrpersonal) zusammenzuführen, bevor diese, insbesondere nach dem Examen, abwandern.
9. Mit transparenten Wirtschaftlichkeitsberechnungen den bisherigen falschen & illusionären Versprechen ein Ende zu bereiten.
10. Das Material, das im Bundesforschungsministerium, früher in Bonn, jetzt in Berlin, in den Ministerien des Landes NRW und insbesondere im "Kernforschungszentrum Jülich" noch vorhanden ist, zu sichern:

Professor R. Schulten hat mit **H. J. Werhahn**, Schwiegersohn von **Bundeskanzler Dr. Konrad Adenauer** eng zusammengearbeitet. Die Kriterien, die **Schulten** damals definierte, gelten bis Heute. Sie wurden von keiner anderen Kerntechnik erreicht und sind von den meisten anderen Forschern nicht einmal angestrebt worden, nämlich eine Sicherheit, die den Betrieb in jeder Nähe zum Verbraucher erlaubt, mit der Folge einer so günstigen Kostenstruktur, daß sie alle anderen Energieformen übertrifft, bis Heute. Weil die Sicherheit inhärent ist, braucht man sie nicht mehr herbeizubauen.

11. Im Ausland, insbesondere in China, in den USA und in Frankreich, zu lernen, wie mit der "TRISO-Kugeltechnik" gearbeitet wird. Spitzenreiter ist China mit einem Vorsprung von mindestens 5 Jahren vor den USA & Frankreich. In den USA sind die Firmen "Amazon" & "Dow Chemical" bei "x-energy" wichtige Mitspieler. In Frankreich fängt die Firma "FRAMATOM" mit "Blue Capsule" ernsthaft an.

Es hat m.E. keinen Sinn mehr, nur Dutzende Forschungsprojekte, insbesondere andere SMR zu verfolgen, jedoch vorhandene, erprobte Lösungen außer Acht zu lassen.

Auf die "Kernfusion" zu setzen, ist m.E. ein riskantes Manöver und verdient unsere Hoffnung nicht mehr.

Dieses Ziel wird in eine allzu ferne Zukunft, mindestens 20 Jahre, projiziert und ist damit für unsere jetzige Situation unrealistisch.

Dann sind alle heute Verantwortlichen nicht mehr im Dienst.

Daß man in China, nach ersten Erfolgen im Demo-Kraftwerk "HTR-PM" mit 200 MegaWatt, so zuversichtlich ist, zeigt der Bau weiterer Kraftwerke mit je 1.200 MegaWatt (Webseite: www.gaufrei.de).

Daß diese Technik keinen GAU kennt und nur Abklingbecken benötigt, ist durch viele Tests bewiesen und von Experten berechnet.

Daß sie kostengünstiger ist, als andere Kernenergien, folgt aus der inhärenten Sicherheit, weil die "TRISO-Technik" die meisten teuren Sicherheitseinrichtungen nicht mehr benötigt.

Wegen weiterer Einzelheiten verweise ich auf

- mein nachstehendes Schreiben vom 21. März 2026,
- die Webseite "www.gaufrei.de" und
- das Buch "Energiewende - nun aber richtig" von Jochen Michels.

Ich hoffe, daß meine Ausführungen für Sie von Interesse sind, und stehe für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. F. A. aus München